



Das Fundament für Ihre MARKETINGSTRATEGIE

Die BauInfoConsult Jahresanalyse ...

- vereint alle relevanten Strukturzahlen aus der Baubranche
- bietet Prognosen zur Bautätigkeit mit regionalem Ausblick
- Trends und Entwicklungen, DMU, Informationsverhalten usw.
- Ergebnisse aus über 1.300 Interviews mit
 - Architekten
 - Bauunternehmern
 - SHK-Installateuren
 - Malern/Trockenbauern
 - Kleinhandwerkern
 - Herstellern
- Lieferung als gedruckte und digitale Version
- Grafiken-CD mit allen Grafiken

Schwerpunkte der Ausgabe 2017/2018*:

- Regionale Hochbauprognose 2018/2019
- Bau- und Produktrends 2021 (Fassade, Wärmedämmung, Dach, Außentüren, Fenster und Sonnenschutz, Farbe und Trockenbau, Bad, Heizung)
- Fertigteilbau in Deutschland
- Smart Home und Sicherheitstechnik
- Fehlerkosten und Bauschäden
- DMU und Einkaufsverhalten in der Baubranche
- Marketing- und Budgettrends
- Kommunikations- und Informationsverhalten

**Erscheinungsdatum: Ende Juli 2017*

Über BauInfoConsult

- BauInfoConsult ist seit 2007 Ihr Partner, wenn es um zuverlässige Marktdaten geht. Mit unseren Schwesterunternehmen in Rotterdam (NL), der USP Marketing Consultancy BV, Arch-Vision BV und BouwKennis BV, verfügen wir über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Durchführung von Marktforschung und Beratung von europäischen Unternehmen aus der Bau- und Installationsbranche.
- Neben Multiclient-Studien wie der Jahresanalyse liegt der Schwerpunkt unserer Tätigkeit auf exklusiven Marktforschungsstudien für Unternehmen aus der Baustoff- und Installationsbranche.

Inhaltsübersicht Jahresanalyse 2017/2018

Vorwort

Hintergrund und Untersuchungskonzept

I – Markt

Ökonomie

Konjunkturelle Lage

Konjunkturelle Erwartungen

Arbeitsmarkt und Beschäftigung

Arbeitsmarktentwicklung und Prognosen in Deutschland

Arbeitsmarktsituation in der Bau- und Installationsbranche

Demografie und Bauen

Bevölkerung

Haushalte

Demografie und Bauen

Kennzahlen zur Bau- und Installationsbranche

Betriebe in der Bau- und Installationsbranche

Bauvolumen

Bauinvestitionen

Baupreise

Umsatz, Auftragssituation und Produktionsleistung

Wohnungsbau

Struktur und Entwicklung des deutschen Wohnungsbestands

Genehmigungen im Wohnungsbau

Fertigstellungen im Wohnungsbau

Bauvolumen im Wohnungsbau

Nichtwohnungsbau

Struktur und Entwicklung des deutschen Nichtwohngebäudebestands

Genehmigungen im Nichtwohnungsbau

Fertigstellungen im Nichtwohnungsbau

Bauvolumen im Nichtwohnungsbau

Sanierung, Modernisierung und erneuerbare Energien

Entwicklung der Modernisierung und Sanierung in Deutschland

Potenzial der Sanierung und Modernisierung in Deutschland

Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Konjunktur und Prognosen

Wohnungsbau: Prognosen und Erwartungen mit regionalem Ausblick

Nichtwohnungsbau: Prognosen und Erwartungen mit regionalem Ausblick

Perspektiven im Tief- und Straßenbau

Umsatz und konjunkturelle Lage aus Sicht von Akteuren und Herstellern der Bau- und Installationsbranche

Management Summary of Part I: Market

II – Marketingstrategie und Marketingmix

Marketing und Budget

Anteil und Verwendung des Marketingbudgets der Hersteller 2017

Herausforderungen für das Marketing

Preispolitik

Preissetzungsstrategien

Preispolitische Trends und Entwicklungen

Decision-Making-Unit

Decision-Making-Unit bei kleinen Betrieben

Decision-Making-Unit bei größeren Betrieben

Distribution

Vertriebskanäle und Einkaufsorte

Bestellwege und Lieferarten

Online-Handel und zukünftige Erwartungen

Kommunikation und Information

Bauakteure: wichtigste Informationsquellen

Fachzeitschriften

Messen

Nutzung und Potenzial von Apps

Management Summary of Part II: Marketing strategies and marketing mix

III – Trends und Entwicklungen

Bautrends 2017

Bautrends aus Sicht der Hersteller

Bautrends aus Sicht der Architekten, Bauunternehmer und SHK-Installateure

Bauindustrie 4.0: Einschätzungen aus der Branche

Nachfragetrends bis 2021

Nachfragetrends: Fassade

Nachfragetrends: Wärmedämmung

Nachfragetrends: Dachbedeckung

Nachfragetrends: Außentüren, Fenster und Sonnenschutz

Nachfragetrends: Farbe und Trockenbaumaterialien

Nachfragetrends: Bad

Nachfragetrends: Heizung

Bauweisen und Baustoffe

Bedeutungsentwicklung bei Baumaterial im Wohnungsbau

Bedeutungsentwicklung bei Baumaterial im Nichtwohnungsbau

Fertigbauteile und modulares Bauen

Fertigteilebau vs. konventionelle Bauweise

Verwendung von Fertigbauteilen durch Architekten

Trends und Erwartungen

Fehlerkosten und Baumängel

Baumängel: Schadensbilder, die oft zum Rechtsstreit führen

Fehlerkosten: Einschätzung 2016

Fehlerkosten: Erwartungen und Prognosen

Smart Home und Sicherheitstechnik

Smart Home in Deutschland: Ist-Zustand und Erwartungen

Smart Home: Trends

Smart Home: Potenziale und Grenzen

Management Summary of Part III: Trends and developments

Das BauInfoConsult-Team

Impressum

Aufbau und Themenübersicht

Im **ersten Teil** der Jahresanalyse stehen der **Markt** und die Konjunkturaussichten am deutschen Bau im Mittelpunkt. Zunächst werden die maßgeblichen **makroökonomischen** Kennzahlen und mögliche Entwicklungsszenarien für 2018 dargestellt, gefolgt von der allgemeinen **Arbeitsmarktsituation** und -bewertung, bevor wir uns der Beschäftigungssituation am Bau widmen - mit besonderem Blick auf den branchentypischen Fachkräfte- und Nachwuchsmangel.

Für die Zukunftsperspektiven in der Baubranche sind die **demografischen Entwicklungen** entscheidend, mit denen wir uns danach ausführlich auseinandersetzen. Zunächst stellen wir die neuesten offiziellen Daten und Prognosen zur Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung in Deutschland dar. Im Anschluss geht es um den Komplex Demografie und Bauen und die zurzeit durchaus kontrovers diskutierte Frage, ob die gegenwärtige Bautätigkeit in die richtige Richtung geht, um künftig bedarfsgerechten und bezahlbaren Wohnraum in Deutschlands Regionen bieten zu können.

Anschließend geht es um **Kennzahlen zur Bau- und Installationsbranche**, von Betriebszahlen über baukonjunkturelle Faktoren wie Bauvolumen, Bauinvestitionen, Baupreise, Branchenumsätze, Auftragslage und Produktion in der Baubranche bis zu den zentralen Kennzahlen im **Wohnungs- und Nichtwohnungsbau** (Bestand, Genehmigungen, Fertigstellungen) und der **Modernisierungs- und Sanierungstätigkeit**, insbesondere im Hinblick auf energetische Maßnahmen bei der Gebäudewärme.

Abgeschlossen wird der erste Teil der Studie mit **Prognosen und Szenarien bis 2019**. Zunächst referieren wir die Prognosen und Schätzungen anderer Institute, bevor wir die Ergebnisse unserer Befragung unter 603 Branchenakteuren nach ihren lokalen Erwartungen präsentieren. Auf Basis dieser Einschätzungen und den jüngsten Entwicklungen folgt dann unsere Prognose der Fertigstellungen in 2017 und 2018 sowie unsere Erwartungen für 2019. Abgerundet wird unser Marktüberblick durch die aktuellen Umsatzerwartungen von Bauakteuren und Herstellern aus der Branche.

Im **zweiten Teil** unserer Studie geht es um Trends und Entwicklungen, die für das **Marketing** von Herstellern und Fachhändlern von maßgeblicher Bedeutung sind. Zunächst zeigen wir die Entwicklung und die Verwendung des **Marketingbudgets** bei befragten Industrieakteuren, bevor wir uns mit den wichtigsten **Herausforderungen** und Entwicklungen im Marketing aus Sicht von Marketingfachleuten aus der Baustoffbranche beschäftigen.

Im Anschluss stehen die **Preissetzungsstrategien** im Mittelpunkt, die bei den befragten Marktakteuren aus der Industrie üblich sind und welche Faktoren die Preise bestimmen. Danach geht es um preispolitische Trends und Entwicklungen, insbesondere im Hinblick auf die Zukunft.

Als Nächstes befassen wir uns mit der **Decision-Making-Unit (kurz DMU)** - in Bauprojekten traditionell ein kompliziertes Geflecht. Da auch zwischen den Projekten großer und kleinerer Bau- und Handwerksfirmen große Unterschiede bestehen können, die die DMU stark beeinflussen, haben wir in unserem diesjährigen DMU-Kapitel daher sowohl **kleine Handwerksbetriebe als auch größere Firmen** nach den Entscheidungsprozessen in ihren jeweiligen Projekten befragt und zeigen auf, inwiefern sich der Entscheidungsspielraum in Sub- und Hauptunternehmeraufträgen unterscheidet.

Danach widmen wir uns den **Distributionstrends**, bei denen die Branche größtenteils am Bewährten festhält, aber auch teilweise neue Wege geht. Das zeigen wir im Hinblick auf die Vertriebskanäle und Einkaufsorte, Bestellwege und Lieferarten genauso wie die aktuelle Bedeutung und die Erwartungen an den Online-Einkauf.

Das **Kommunikations- und Informationsverhalten** der Baubranche wird dagegen bereits heute wesentlich stärker von den Online-Medien geprägt als das Einkaufsverhalten: Traditionelle Informationsmedien wie Fachzeitschriften und Messen geraten zunehmend ins Hintertreffen. Im folgenden Kapitel zeigen wir zunächst die wichtigsten Online-Informationsquellen auf, bevor es um Fachzeitschriften und Messen geht sowie um Bau-Apps, die als Informationsquelle derzeit noch ein Nischenphänomen sind.

Im abschließenden **dritten Teil** der Jahresanalyse dreht sich alles um aktuelle Branchentrends und Entwicklungen. Generell gilt: Die Baubranche boomt – doch Boomphasen gelten auch als Innovationsbremse, weil Unternehmenserfolg bei guter Auftragslage auch mit bewährten Rezepten zu funktionieren scheint. Ein Grund für uns, zunächst die Sicht der Marktakteure auf **aktuelle Trends am Bau** zu betrachten. In vielerlei Hinsicht ähneln sich die Einschätzungen der vom Hersteller bis zum Handwerksbetrieb – doch es gibt auch bemerkenswerte Unterschiede. Gerade in der Sicht auf die ersten Schritte hin zum zukünftigen **Bauen 4.0** scheiden sich die Geister. Hier haben wir deshalb noch einmal dezidiert nachgefragt.

Um die konkreten Trends bis zum Jahr 2021 auf Produktebene zu betrachten, kommen danach die Architekten und Verarbeiter zu Wort, wo die zukünftigen **Nachfragtrends** genau liegen. Dazu geben sie Ihre Einschätzungen in den Bereichen **Fassade, Wärmedämmung, Dachbedeckung, Außentüren, Fenster, Sonnenschutz, Farbe** und **Trocken-baumaterialien** sowie den zukünftigen Highlights im **Bad** und bei den **Heizungen** ab.

Danach geht es um die gängigen **Bauweisen und Baustoffe** im Hochbau. Hierzu analysieren wir, wie sich die Hauptbaustoffe in den letzten 5 Jahren entwickelt haben und wo es Marktanteilsverschiebungen zu Gunsten oder zu Lasten unterschiedlicher Baustoffe gegeben hat. Dabei werden die gängigsten Gebäudearten im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau unter die Lupe genommen.

Europaweit ist das **modulare Bauen** und der Gebrauch von **Fertigbauteilen** im Kommen. Wir widmen uns dieser Thematik jedoch unter einem rein deutschen Blickwinkel, da der deutsche Baumarkt beim Fertigteilbau von den europäischen Nachbarn teilweise erheblich abweicht. Zuerst machen wir eine **Bestandsaufnahme**, welchen Anteil der Fertigteilbau in der deutschen Baulandschaft einnimmt. Weiter gehen wir Fragen nach, welche **Vor- und Nachteile** das Bauen mit vorgefertigten Gebäudeteilen hat und in welchen Segmenten diese Bauteile gerne eingesetzt werden. Weiter blicken wir auf die DMU beim modularen Bauen und analysieren, bei welchen Gebäudebauteilen das größte Potenzial schlummert. Zusätzlich lassen wir die Planer zu **zukünftigen Trends** in diesem Bereich sprechen.

Baumängel, Fehlerkosten und die dadurch entstehenden Streitigkeiten sind ein Dauerbrenner der Baubranche. Nicht nur in großen öffentlichen Infrastrukturprojekten, sondern auch im gewöhnlichen Baualltag. Ein eigenes Kapitel befasst sich daher ausführlich mit **Baumängeln** und **Fehlerkosten**: An welchen Stellen entstehen die meisten Bauschäden? Wie haben sich die **Fehlerkosten am Bau 2016** entwickelt und wie sind die Aussichten für die **Zukunft**?

Abschließend nehmen wir den Ist-Zustand und die Erwartungen an die intelligente Vernetzung von Wohnungen (Stichwort **Smart Home**) in den Blick: Wie sieht die **Marktdurchdringung** aus? Welche **Trends** gibt es bei den Anwendern zu beobachten, insbesondere in Bezug auf die „klassischen“ Smart Home-Aspekte **Sicherheit** und **Raumtemperaturregelung**? Anschließend gehen wir der Frage nach, welches Potenzial aus Sicht der Marktakteure noch in der Smart Home-Technologie steckt – und wo womöglich die Grenzen liegen.

Angebot für Vorbesteller 2017

FAXANTWORT AN 0211 301 559 20

Per Post erreichen Sie uns unter folgender Adresse:
BauInfoConsult GmbH, Luegallee 7, 40545 Düsseldorf

- Ich bestelle die **Jahresanalyse 2017/2018**. Bei Bestellung vor Erscheinen Ende Juli erhalte ich die Jahresanalyse für 545 € zzgl. MwSt., danach regulär für 595 € zzgl. MwSt.

Unternehmen : _____

Vor-/ Nachname : Herr/Frau _____

Position : _____

Adresse : _____

PLZ : _____

Ort : _____

Telefon : _____

E-Mail-Adresse : _____

Datum : _____

Unterschrift : _____

Es gelten die AGB, welche auf www.bauinfoconsult.de einsehbar sind.